



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Sicherung der Bundesförderung der Migrationsberatung und Zurücknahme von Kürzungen

Aktuell seit 07.10.2026 10:29:10

Angegeben von:

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. (R004137) am 07.10.2026

Beschreibung:

Wir fordern den Erhalt und die Stärkung der Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) als unverzichtbare, niedrighschwellige und mehrsprachige Anlaufstelle für Zugewanderte. Wir fordern die Kürzung von knapp 4 Mio. Euro zurückzunehmen, die MBE mindestens auf dem Niveau von 2026 (77,5 Mio. Euro) zu sichern und die Förderung perspektivisch um 7,8 Mio. Euro zu erhöhen. Zudem müssen die Förderrichtlinien praxisnah angepasst und die Begrenzung der Beratung auf die ersten drei Jahre nach Einreise flexibilisiert werden. Wir fordern auch die Schaffung bzw. Absicherung ergänzender Landesförderungen, um drohende Lücken aufzufangen und Kürzungen bei bestehenden Landessprachen- und Integrationsprogrammen abzuwenden.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]

Ausländer- und Aufenthaltsrecht [alle RV hierzu]

Integration [alle RV hierzu]

Migration [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

AufenthG 2004 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. SG2610070006 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.10.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2610070007 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.10.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]